



## Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried Echo 19.7.2016 / von René Granacher

### Welt der Wildpflanzen entdecken



*Kräuterpädagogin Yvonne Staubach (links) präsentiert ihre Abschlussarbeit im Verwaltergebäude des Hofguts Guntershausen der Akademie-Dozentin Petra Hütter und Dr. Dirk Holterman, Leiter der Gundermann-Akademie. Foto: Robert Heiler*

#### **GUNDERMANN-AKADEMIE Sechs Kräuterpädagoginnen schließen im Hofgut Guntershausen ihre Ausbildung ab**

STOCKSTADT - Früher sprach man von Unkraut, heute von Wildkräutern. Das Image der Pflanzen hat sich durch die Umbenennung aber nicht nachhaltig verbessert, im Gartenbau werden sie zumeist noch genauso bekämpft wie früher. Dabei sind sie keineswegs wertlos, sondern oft essbar und wohlschmeckend, manchmal sogar heilkräftig. Das Wissen darüber wieder zu verbreiten hat sich die Gundermann-Akademie zum Ziel gesetzt, deren Ausbildung in Kräuterpädagogik gerade sechs Teilnehmerinnen auf dem Kühkopf abgeschlossen haben.

Zehn Wochenenden im Laufe eines Jahres haben die Schülerinnen investiert, um sich nun Kräuterpädagogin nennen zu dürfen. In dieser Zeit haben sie theoretischen und vor allem praktischen Unterricht bekommen, können nun viele Wildpflanzen nicht nur erkennen,

sondern auch verwenden: Die Essbarkeit steht im Mittelpunkt der Ausbildung, die sich am Qualifizierungsprogramm §Bildung für Nachhaltige Entwicklung§ der Vereinten Nationen orientiert.

### **Essbarkeit steht im Mittelpunkt**

Motivation und Schwerpunkt ist bei jeder der frisch gebackenen Kräuterpädagoginnen unterschiedlich. Yvonne Staubach aus Dreieich will vor allem mit jungen Menschen arbeiten: Sie hat als Teil ihrer Abschlusspräsentation Programme entwickelt, um Kinder in verschiedenen Altersgruppen an Wildkräuter heranzuführen. Vom Kindergarten bis zu weiterführenden Schulen will sie vermitteln, wie man heimische Wildpflanzen erkennt und schmackhafte Gerichte wie Löwenzahn-Gelee daraus zubereitet. Je nach Alter kommen dazu andere Verwendungsmöglichkeiten wie das Färben von Stoffen mit Pflanzenfarben. Sie sieht diese Arbeit als Nebenberuf: §Einmal im Hauptberuf davon leben zu können wäre ein Traum.ö

Judith Scheider dagegen, die bereits als Imkerin im Rothaargebirge aktiv ist, bleibt auch bei den Kräutern der vom Honig gewohnten Süße treu: Ihre zum Abschluss vorbereitete Präsentation bietet etwa handgefertigte Pralinen mit Kräuterwürzung. Anja Moll aus Aschaffenburg möchte Gartenbesitzer bewegen, den wilden Bewuchs ihrer Flächen mehr zu schützen und zu nutzen. Wildkräuter-Picknicks will Birgit Schönberger aus Weinheim anbieten. Auf den Tischen warten mal Wildkräuter-Smoothies, mal Limonade aus Holunderblüten oder Giersch. Kräuterbrot, Gelees, Kräuterschnäpse: vieles ist möglich.

Aus dem, was im Hofgut und seiner Umgebung gelernt wurde, kann sich jeder das herauspicken, was er verwenden will. §Der Lehrgang bietet eine wunderbare Mischungö, sagt Yvonne Staubach, §und hat sich für mich absolut gelohnt.ö In Dreieich bietet sie schon einen Garten mit Wildkräutern an und möchte daraus einen Kräuter-Treffpunkt für Interessierte entwickeln.

§Unsere Ausbildung beginnt mit Artenkenntnis und der Nutzungsgeschichte der Wildpflanzenö, erklärt Dirk Holterman. §Es gehören biologische Kenntnisse dazu, etwa zu den Inhaltsstoffen.ö Von esoterischen Angeboten wie §Kräuterhexeö-Kursen grenzt er sich bewusst ab, will wissenschaftlich fundiert arbeiten. §Im Mittelpunkt steht dann die Praxis: Wir sammeln und bestimmen Pflanzen und bereiten daraus Gerichte zu.ö Dazu sind die Gruppen am Hofgut und bei Stockstadt unterwegs, aber nicht im Naturschutzgebiet: Zur Kooperation mit Hessenforst und dem Förderverein des Hofguts gehört auch, sich an die Vorschriften zu halten. Da es um nachhaltige Entwicklung geht, sollen auch Pflanzenvorkommen zwar §genutzt, aber nicht ausgenutztö werden.

Meist sind es Frauen, die sich auf den Weg zur Kräuterpädagogin machen: unter den 13 Anfängern des ersten Kurses war nur ein Mann. Er wird seine Ausbildung später abschließen, so wie noch sechs weitere Teilnehmerinnen. Das Gruppenerlebnis spielt beim Lehrgang eine Rolle, Yvonne Staubach will auch mit den anderen Absolventinnen in Kontakt bleiben: §Wir werden unsere Erfahrungen austauschen, weil ja jede wieder anders arbeitet.ö Darüber hinaus will sie sich weiterbilden und hat das Programm §Grüne Hausapothekeö schon gebucht. In der Welt der Wildpflanzen gibt es noch viel zu entdecken.

### **IN BEWEGUNG**

Die Gundermann-Akademie von Dirk Holterman bietet Ausbildungen in Kräuterpädagogik seit 2002 an mehreren Orten an. Im Hofgut Guntershausen als Bildungsstätte war dies nun der erste abgeschlossene Kurs, der zweite läuft schon. Nur zu essen, was man absolut sicher erkannt hat, ist eine Regel der Akademie, §Bücken beim Pflückenö lautet ein weiterer Grundsatz: die Menschen sollen in Bewegung kommen, als Fernlehrgang vom Sofa aus funktioniert die Ausbildung nicht. (gra)